

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen und Fraktionslosen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause  
(per Mail)

Dienststelle  
Bürgermeister- Ratsbüro  
Markt 1

|   |                  |
|---|------------------|
| Auskunft erteilt:<br>Herr v. Borzyskowski   | Zimmer:<br>403   |
| Telefon (0 22 41) 243-0   | Durchwahl: 394   |
| Telefax (0 22 41) 243-430   | Durchwahl: 77394 |
| E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de                                    |                  |
| Internet-Adresse: <a href="http://www.sankt-augustin.de">http://www.sankt-augustin.de</a> |                  |

| Besuchszeiten   |   |
|---|---|
| <b>Rathaus</b><br>montags bis freitags:<br>8.30 Uhr - 12.00 Uhr,<br>montags:<br>14.00 Uhr - 18.00 Uhr | <b>Bürgerservice</b><br>montags bis freitags:<br>7.30 Uhr - 12.00 Uhr,<br>montags und donnerstags:<br>14.00 Uhr - 18.00 Uhr |

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
BRB-vB

Datum  
24.08.2020

**Verkehrssituation Holzweg/Zedernweg  
Anfrage SPD, Drucksachen Nr. 20/0301**

| Beratungsfolge                                | Sitzungstermin | Behandlung   |
|---|----------------|--------------|
| Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-<br>schuss | 01.09.2020     | öffentlich / |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

**Fragestellung 1:**

Wann ist die Prüfung der Maßnahmen voraussichtlich abgeschlossen?

**Antwort:**

Die Prüfung der Verwaltung ist abgeschlossen. Eine Bürgerversammlung wurde aufgrund der Corona Pandemie bislang nicht durchgeführt.

**Fragestellung 2:**

Gibt es bereits konkrete Vorschläge, welche die Verwaltung als wirkungsvoll ansieht?

**Antwort:**

Wirkungsvolle Maßnahmen im Sinne der Antragsteller wären Durchfahrtssperren oder Einbahnstraßensysteme. Aufgrund der örtlichen Verhältnisse lässt sich aus Sicht der Verwaltung kein sinnvolles Einbahnstraßenkonzept realisieren, ohne, dass es zu größeren Umwegen und Belastungen anderer Straßenzüge kommt. Durchfahrtssperren für den Kfz-Verkehr wären u.U. an verschiedenen Punkten denkbar, führten allerdings zu teils größeren Umwegfahrten und damit auch zu Konsequenzen in den umliegenden Straßen. Aus Sicht der Feuerwehr ist eine Teilung durch Sperrpfosten des Holzweges und Zedernweges nicht hinnehmbar. Das Entfernen der Sperrpfosten im Einsatzfall beträgt mit An- und Abfahrt fast 60 sec., im Winter unter Umständen wesentlich länger.

**Bankverbindungen**

Kreissparkasse Köln IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX  
VR-Bank Rhein-Sieg eG IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST  
Postbank Köln IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370  
Steyler Bank GmbH IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
Straßenbahn: 66, 67  
Busse: 508, 517, 518, 529, 535, 540, 599

**Fragestellung 3:**

Könnten zu dem Kanon der zu erörternden Maßnahmen ggf. auch Schwellen zur Reduzierung der Geschwindigkeit und damit zur Senkung der Attraktivität für „Schleichverkehre“ gehören?

**Antwort:**

Sowohl der südliche Holzweg als auch der Zedernweg sind bereits durch teilweise stark ausgeprägte Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung gekennzeichnet. Diese führen zu vergleichsweise niedrigen Fahrgeschwindigkeiten. Zusätzliche Fahrbahnschwellen können je nach Ausprägung die Geschwindigkeit weiter erniedrigen, müssten dann aber ca. alle 50 m wiederholt werden, um ihre Wirkung zu behalten. Ob solche Schwellen eine abschreckende Wirkung auf durchfahrende Kfz entfalten, ist Spekulation. Fest steht, dass Radfahrer bei der Anlage von Schwellen zusätzlich zu der bestehenden häufig verschwenkten Fahrbahn beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund böte sich ein Einsatz von Schwellen oder Aufpflasterungen nur in geraden Streckenabschnitten an. Im nördlichen Holzweg bestehen, bis auf die Engstelle im südlichen Bereich nahe der Rostocker Straße, keine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Der Straßenverlauf ist geradlinig. Hier wären Teilaufpflasterungen mit seitlicher Vorbeifahrtmöglichkeit für Radfahrer denkbar.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher  
Bürgermeister